

Viel Lob für das Unternehmergeymnasium

Förderverein zieht bei Jahreshauptversammlung positive Bilanz – Aktuell 24 Schüler, davon 16 aus dem Rottal

Pfarrkirchen. Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Unternehmergeymnasium hieß Vorsitzende Reserl Sem den Studienrat Andreas Winterer neu im Team willkommen. Im Rahmen ihres Berichts bezeichnete es die Landtagsabgeordnete als erstrebenswert, „dass sich in jedem bayerischen Regierungsbezirk ein Unternehmergeymnasium gründet“.

Laut Informationen des Fördervereins nehmen derzeit 24 Schüler am Unternehmergeymnasium teil. Zu den 16 Aktiven aus dem Rottal gesellen sich fünf Jugendliche aus Berchtesgaden sowie drei aus Mainburg. Grundsätzlich bezeichnete Sem das Unternehmergeymnasium „als ein Modell im vielschich-

tigen Bildungssystem“. Zu den Höhepunkten des letzten Jahres zählte sie das Quadrocopter-Projekt. Zugleich freute sie sich über den neuen Stand, der erst kürzlich auf der Bildungsmesse in Gern präsentiert wurde.

Bald zehnjähriges Bestehen

Der Neue im Bunde auf Seite der Lehrer, Andreas Winterer, gab bekannt, dass das Unternehmergeymnasium zum kommenden zehnjährigen Bestehen einen Imagefilm erstellen wird. Zudem präsentierte der Studienrat die neuen Websites, die nach dem aktuellen Relaunch

im Internet, auf Tablets sowie Smartphones angezeigt werden. Übrigens: Wer in Suchmaschinen den Begriff Unternehmergeymnasium eingibt, dem wird die Rottaler Einrichtung ganz oben angezeigt. In der Tat handelt es sich nämlich um das erste und einzige Projekt dieser Art in ganz Deutschland.

Ute Heim erinnerte an den Besuch des bayerischen Staatssekretärs Franz Josef Pschierer, dem aktuelle Projekte vorgestellt worden seien. Zudem konnte die Studienrätin dem Präsidenten der Deutschen Bundesbank, Dr. Jens Weidmann, bei einem Treffen vom Unternehmergeymnasium berichten.

„Eine vorbildliche Kassenführung“ bestätigte Prüfer Peter Hillig dem Vereinsschatzmeister Harald



Den neuen Mann im Team des Unternehmergeymnasiums, Andreas Winterer (Mitte), begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins, MdL Reserl Sem, im Beisein von Schulleiter Peter Brendel. – Foto: Slezak

Eder. Auf seine Empfehlung hin wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Schulleiter und Gastgeber Peter Brendel freute sich darüber, „dass insgesamt bereits 243 Schüler das Unternehmergeymnasium durchlaufen haben“. Die Schule profitiere vom positiven Ruf der Einrichtung. Reserl Sem lobte der Oberstudiendirektor „als Herz des Projekts“.

Dritte Bürgermeisterin Franziska Wenzl unterstrich, „dass das Unternehmergeymnasium den Namen von Pfarrkirchen weit ins Land hinausträgt“. Es sei wichtig, junge Menschen dafür zu begeistern, selbst Firmen zu gründen und damit die Grundlage unseres Wohlstands zu schaffen. – has